

Bilanzen

„U“ = Bilanzposten unter RM 500.—.

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(668)	(448)	(386)	(339 048)
Bebaute Grundstücke				
Wohngebäude	39	59	57	55 267 ¹
Fabrikgebäude	225	156	147	138 552 ²
Abgeltungsbetrag für Gebäude- entschuldungssteuer	—	18	16	12 850
Unbebaute Grundstücke	20	20	20	20 000
Masch. u. masch. Anlagen	322	148	103	75 754 ³
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22	7	3	1 625 ⁴
Anlage-Wertpapiere	39	39	39	34 400 ⁵
Beteiligungen	1	1	1	600
Umlaufvermögen	(615)	(643)	(757)	(850 010)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsst.	91	4	53	21 545
Halbfertige Erzeugnisse	33	1	5	6 625
Fertige Erzeugnisse	43	13	10	67 675
Wertpapiere	—	327	347	319 525 ⁶
Geleistete Anzahlungen	32	—	—	148 287
Forderungen aus Warenliefg. und Leistungen	222	76	161	112 270
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	9	17	19	20 223
Andere Bankguthaben	11	142	78	61 714
Steuerbescheinigungen	170	—	—	—
Sonstige Forderungen	4	63	84	92 146 ⁷
Verlust nach Vortrag	—	—	74	34 833
	RM 1 283	1 091	1 217	1 223 891

¹ 1945, 1946 und 1947: Abschreibung je RM 1 910.—.

² 1945, 1946 und 1947: Abschreibung je RM 8 823.—.

³ 1945: Abschreibung RM 41 006.—.
1946: Abschreibung RM 25 366.—, Abgang RM 19 131.—.
1947: Abschreibung RM 27 302.—.

⁴ 1945: Abschreibung RM 4 375.—.
1946: Abschreibung RM 3 848.—.
1947: Abschreibung RM 1 343.—.

⁵ 1947: Abgang RM 5 000.—.

⁶ 1947: Davon z. Z. nicht zuverlässig bewertbar RM 49 025.—.

⁷ Davon z. Z. nicht zuverlässig bewertbar (Kriegsschaden-
forderungen):
1945: RM 63 387.—, 1946: RM 82 518.—, 1947: RM 82 518.—.

Passiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Grundkapital	750	750	750	750 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	75	75	75	75 000
Spezial-Rücklage	75	125	125	125 000
Rüchl. f. Wiederherstellg.	—	63	63	63 387
Wertberichtigung zum Umlaufvermögen	—	17	80	75 439
Rückstellungen für ungewisse Schulden	129	35	22	48 914
Verbindlichkeiten	(107)	(8)	(68)	(55 132)
Aus Warenlieferungen und Leistungen	81	8	59	48 803
Gegenüber Banken	5	U	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	21	U	9	6 329
Rechnungsabgrenzung	42	6	34	31 019
Gewinn nach Vortrag	105	12	—	—
	RM 1 283	1 091	1 217	1 223 891

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	509	86	182	387 788
Soziale Abgaben	35	6	21	46 786
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	131	59	42	41 948
Andere Abschreibungen	12	—	—	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	150	41	64	85 594
Beiträge an Berufsvertretg.	4	1	2	1 722
Erhöhg. d. Spezial-Rücklage	25	—	—	—
Außerordentl. Aufwendg.	—	66	64	8 494
Verlustvortrag	—	—	—	74 025
Gewinn nach Vortrag	105	12	—	—
	RM 971	271	375	646 357

Erträge

Ausweispl. Jahresertrag	910	145	275	567 628
Zinsen, soweit sie die Aufwands- zinsen übersteigen	U	7	12	11 309
Außerordentliche Erträge	34	86	2	32 587
Gewinnvortrag	27	33	12	—
Verlust nach Vortrag	—	—	74	34 833
	RM 971	271	375	646 357

Reingewinn-Verteilung

Dividende	45	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	60	12	—	—
	RM 105	12	—	—

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Neustadt a. d. Haardt/Mannheim, Heidelberg, im Mai 1948.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Blum gez. ppa. Dr. Franz
Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (1947):

Durch die bessere Betriebsausnutzung im Jahre 1947 konnte ein angemessenes Ergebnis erzielt werden.

Zum Abschluß selbst wird unter Hinweis auf die Fußnoten zur Bilanz folgendes bemerkt:

Die **Abschreibungen** wurden im Prinzip auf derselben Basis wie in den Vorjahren vorgenommen. Neuzugänge an **Maschinen und maschinellen Anlagen** waren nicht zu verzeichnen.

Die Bewertung der **Außenstände** und **Vorräte** erfolgte in vorsichtiger Weise. Der **Verlust** des Jahres 1946 (RM 74 025.56) wird durch den **Gewinn** des Jahres 1947 (RM 39 192.52) auf RM 34 833.04 ermäßigt, welcher Betrag auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Das Werk ist mit Rohstoffen und Aufträgen für einige Wochen versehen (Vorstandsbericht vom April 1948). Die Gesellschaft hofft, daß es gelingt, auch für 1948 günstig abzuscheiden, falls nicht durch Rohstoffknappheit und andere betriebliche Schwierigkeiten unvorhergesehene Vorfälle eintreten, welche die Rentabilität beeinflussen.

Neuere Bilanzen und Angaben siehe Anhang „T 23“.